Rolf Rettberg / Miguel de Cervantes

# Don Quixote oder Fahren tut not

Schauspiel, Tragikomödie
Frei nach Motiven von aus dem Leben und Werk des Miguel de Cervantes Saavedra
**2D 6H**

Rolf Rettberg bleibt bei seiner Bühnenversion nahe am weltberühmten spanischen Roman. Aber er führt auch Christus, den „Ritter von der Dornenkrone“, in das Stück ein. Bei ihm ist Don Quixote zwar auch ein Phantast und Idealist, aber nicht ohne kritische Distanz, so weiß er genau, dass sein Helm ein Nachttopf ist. Entscheidend ist aber, wie man ihn trägt und was er bedeutet. Er weiß, dass seine Dulcinea hässlich ist wie die Nacht, aber andererseits „liegt die Schönheit der Menschen in ihren Augen“. Er ist versucht, blind zu sein für das Hässliche und Böse, aber er kämpft für das Gute und Edle. Und so kann nur er die „spanische Vision“ des „Ritters von der Dornenkrone“ sehen. Sein Vermächtnis lautet: „Wenn ich Dir mehr war als nur Löwenzahn, dann Herr, vermach ich Dir meine Seele …“

**Rolf Rettberg**
Text
(* 1951 in Bremen)

Rolf Rettberg studierte Geschichte, Soziologie und Philosophie an der Universität Bremen. Anschließend arbeitete er in den Bereichen Drogenforschung und -therapie. Er lebte viele Jahre in Spanien. Rettberg ist Autor vieler Theater- und Musiktheaterstücke, die im In- und Ausland aufgeführt wurden. 1998 erhielt er das Stipendium der Lion-Feuchtwanger-Villa in Los Angeles, 2000 das Rom-Stipendium der Stadt Wien. 2004 wurde das Musical „Hundertwasser“ (Musik: Stefan Holoubek), für das er die Buch- und Liedtexte schrieb, in Deutschland uraufgeführt.

**Miguel de Cervantes**
Vorlage
(* 1547 in Alcalá de Henares, Spanien | † 1616 in Madrid)

Spanischer Schriftsteller. Der Autor des „Don Quijote“ gilt als Spaniens Nationaldichter.